



INNOVATIONSRaum Kreis Groß-Gerau

Forschung • Entwicklung • Vielfalt

Wirtschaftsbericht 2024



Fachdienst Wirtschaft, Julia Flächsenhaar

Impressum

Herausgeber Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau Fachdienst Wirtschaft Wilhelm-Seipp-Straße 4 64521 Groß-Gerau Stand: September 2024	Bezug Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau Fachdienst Wirtschaft Wilhelm-Seipp-Straße 4 64521 Groß-Gerau Tel.: 06152 989 537 E-Mail: wirtschaftsfoerderung@kreisgg.de Internet: www.kreisgg.de/wirtschaft
Konzeption und Redaktion Julia Flächsenhaar und Jonas Margraff, Fachdienst Wirtschaft, Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	
Verfasserin Julia Flächsenhaar, Fachdienst Wirtschaft, Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	
Alle Rechte vorbehalten Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Um ein Belegexemplar wird gebeten. Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeisen.	

Präambel

Der Fachdienst Wirtschaft der Kreisverwaltung Groß-Gerau erstellt bereits zum fünften Mal den jährlichen Bericht zur Abbildung der wirtschaftlichen Situation und Entwicklung im Kreis Groß-Gerau, basierend auf ausgewählten und aktuellsten Wirtschaftsstatistiken.

Der vorliegende fünfte Wirtschaftsbericht basiert auf Statistiken aus den Jahren 2021 bis 2023. Dabei beziehen sich Langzeitbetrachtungen, wie beispielsweise das Bruttoinlandsprodukt und die Gehälter auf das Jahr 2022, die Bruttowertschöpfung auf 2021. Alle anderen Statistiken bilden das Jahr 2023 ab. Details können den jeweiligen Quellen entnommen werden.

Kommentierte Tabellen und Grafiken geben einen Überblick zur Wirtschaftssituation im Kreis Groß-Gerau im Vergleich zu ausgewählten Nachbarkreisen und dem Land Hessen. Um eine Sicht auf die Gesamtsituation im Kreis Groß-Gerau zu erlangen, wird empfohlen dem Wirtschaftsbericht das Sozialdatenmonitoring gegenüberzustellen.

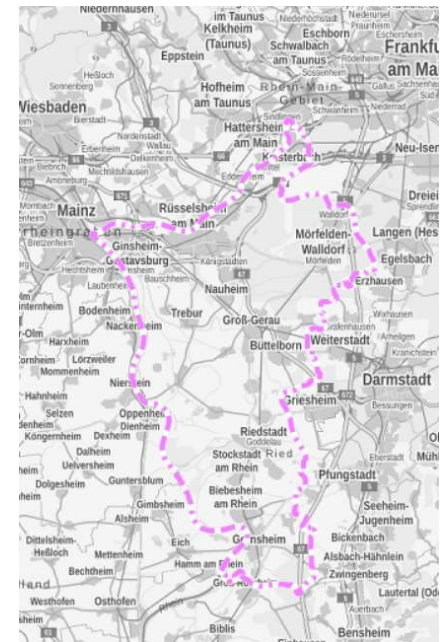
Folgende Wirtschaftsdaten des Kreises Groß-Gerau sind aufgeführt:

Anzahl der Betriebe	Beschäftigung
Bevölkerungsentwicklung	Ein- und Auspendler*innen
Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätiger Person und Einwohner*in	Jahresdurchschnittsgehälter
Bruttowertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe	Existenzgründungen und Insolvenzen
Gewerbesteuereinnahmen der Kreiskommunen	Tourismus

Wirtschaftskraft trotz Krisenzeiten

Der erste Wirtschaftsbericht des Kreises Groß-Gerau wurde 2020 veröffentlicht und zeigte die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte eines industriegeprägten und urbanen Kreises. Während der Erstellung der Eröffnungsbilanz begann die Corona-Pandemie mit all den verheerenden Folgen für die Wirtschaft. Trotz der tiefen Einschnitte und weiterer Krisen, blieb der Kreis Groß-Gerau in den letzten Jahren einer der stärksten Wirtschaftsstandorte Hessens.

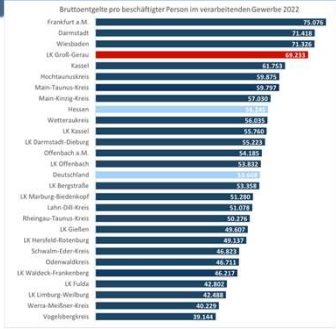
In diesem vorliegenden fünften Wirtschaftsbericht kann der Kreis diese starke Position halten und einige Kennzahlen erreichen neue Höchstwerte. Allerdings zeichnet sich ab, dass die Wachstumskurven nicht mehr so steil steigen, wie in früheren Jahren.



Kreis Groß-Gerau – Faktenüberblick

Rund 18.000 Betriebe*

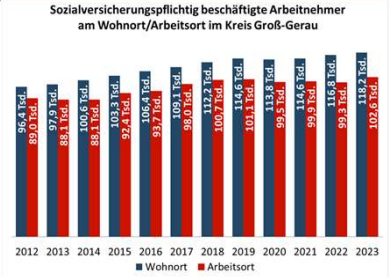
Top Gehälter



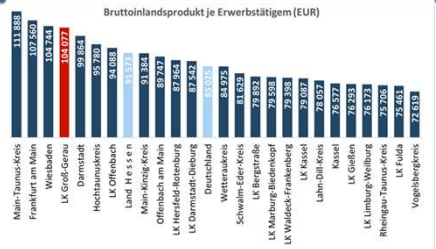
Gewerbsteuer – neuer Rekord



Beschäftigung – steigt weiter an



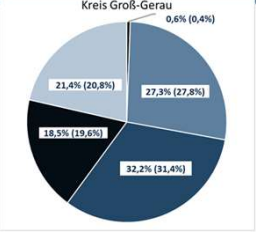
BIP und BWS auf Spitzenniveau



Bevölkerung wächst



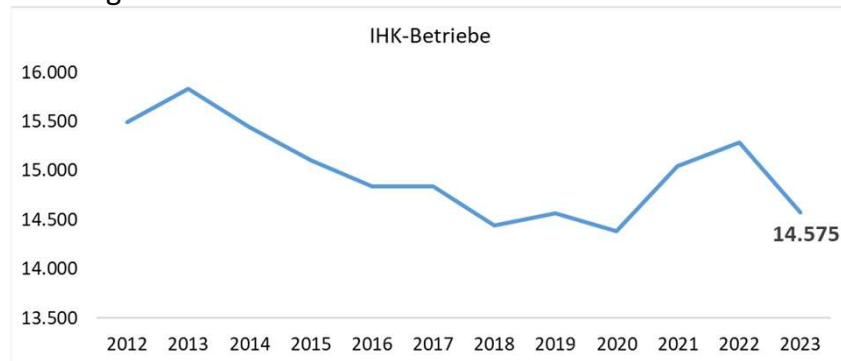
Branchenmix



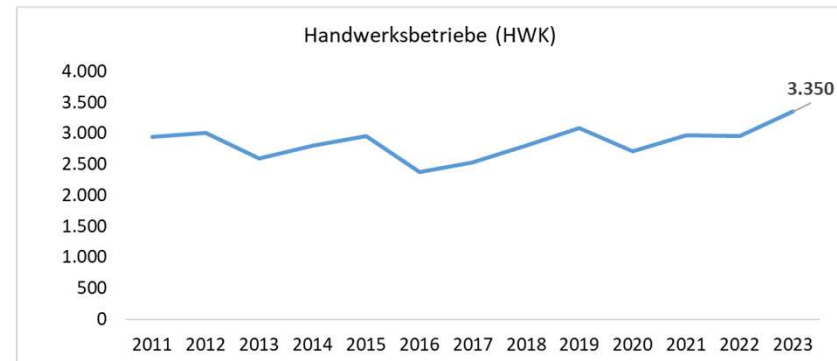
*ohne freiberuflich tätige Personen

Anzahl der Betriebe im Kreis leicht gesunken

Waren in 2022 noch knapp über 18.000 Betriebe im Kreis gemeldet, ist die Zahl in 2023 leicht gesunken. Insgesamt waren 14.575 (-712 i.V.z. 2022) IHK-Betriebe und 3.350 (+390 i.V.z. 2022) Handwerksbetriebe im Kreis gemeldet*. Damit sind in 2023 17.925 Betriebe im Kreis Groß-Gerau ansässig.



Quelle: IHK Darmstadt, Stand: 1. Januar 2024



Quelle: Kreishandwerkerschaft Groß-Gerau, Stand: 31.12.2023

Stadt (St.), Landkreis	Insgesamt	davon ins Handelsregister eingetragen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei	Information und Kommunikation	Erbringung Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen
IHK-Bezirk	63.870	19.814	503	5.107	16.880	3.352	2.546	4.264	2.506	21.952	6.605
Darmstadt (St.)	9.639	3.941	19	552	2.198	554	266	1.067	293	3.721	942
Bergstraße	16.410	4.917	133	1.500	4.435	808	445	956	757	5.619	1.722
Darmstadt-Dieburg	17.811	5.199	163	1.495	4.732	755	595	1.231	744	6.199	1.839
Groß-Gerau	14.575	4.454	83	1.041	3.940	821	1.112	756	522	4.766	1.506
Odenwaldkreis	5.435	1.303	105	519	1.575	414	128	254	190	1.647	596

IHK Betriebe nach Branchen, Quelle: IHK Darmstadt, Stand: 1. Januar 2024

*Nicht enthalten sind freiberuflich tätige Personen (keine Statistiken vorhanden).

Bevölkerung und Dichte wachsen

Die Bevölkerung im Kreis Groß-Gerau stieg in 2023 um rund 2.200 Personen auf insgesamt 281.712 Einwohner*innen. Über die letzten fünf Jahre (2018 bis 2023) ist die Bevölkerung im Kreis Groß-Gerau um 2,6 % angewachsen (2017 bis 2022: +3,0 %).



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt 2024 und Prognose der Hessenagentur GmbH, 2020

Dadurch hat auch die Dichte weiter zugenommen. Am dichtesten besiedelt ist, wie in den letzten Jahren, Bischofsheim mit 1.485 EW/km² (2022: 1.454 EW/km²). Die geringste Dichte verzeichnet weiterhin Trebur mit 263 EW/km² (2022: 264 EW/km²). Die durchschnittliche Dichte liegt im Kreis bei 622 EW/km² (2022: 617 EW/km², 2021: 610 EW/km²).

Bevölkerung Stand 31.12.2023

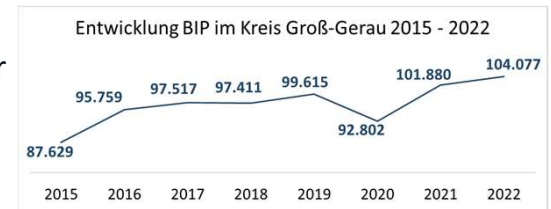
	Bevölkerung	Dichte (EW pro km ²)
Biebesheim	6.761	362
Bischofsheim	13.362	1.485
Büttelborn	15.068	502
Gernsheim	11.006	274
Ginsheim-Gustavsburg	17.143	1.233
Groß-Gerau	26.614	488
Kelsterbach	17.365	1.128
Mörfelden-Walldorf	35.359	800
Nauheim	10.856	787
Raunheim	16.564	1.315
Riedstadt	24.464	331
Rüsselsheim	67.656	1.160
Stockstadt	6.332	339
Trebur	13.162	263
Kreis GG	281.712	622
Land Hessen	6.420.729	304

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, 2024

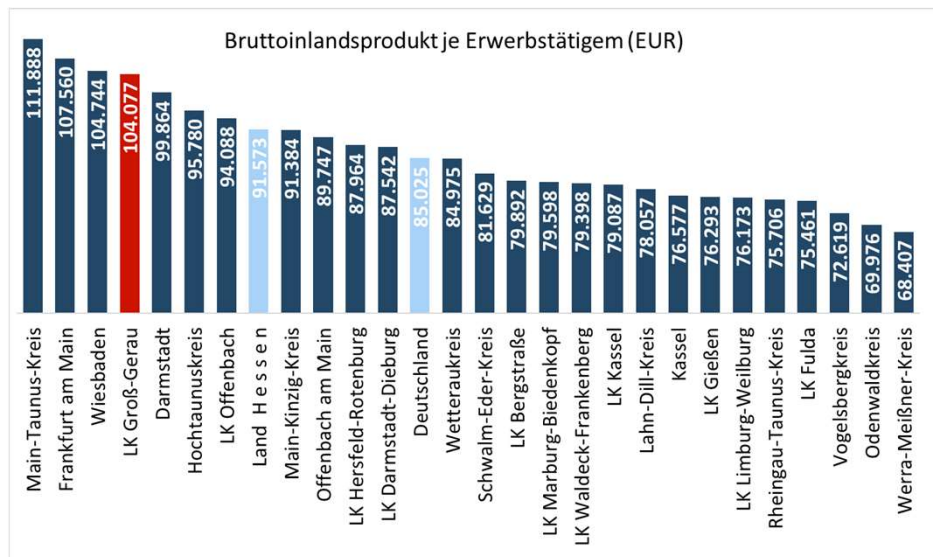
Kreis Groß-Gerau beim BIP je Erwerbstätigem weiter auf vorderen Plätzen

Mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 104.077 € je erwerbstätiger Person ist der Kreis in 2022 zweitstärkster Kreis in ganz Hessen. Im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich die Steigerung in 2022 auf 2,2 % und lag damit unter der hessenweiten Steigerungsrate von 5,9 %. Allerdings liegt der Kreis immer noch 13,7 % über dem hessenweiten Durchschnitt von 91.573 € und sogar 22,4 % über dem bundesweiten Durchschnitt von 85.025 €.

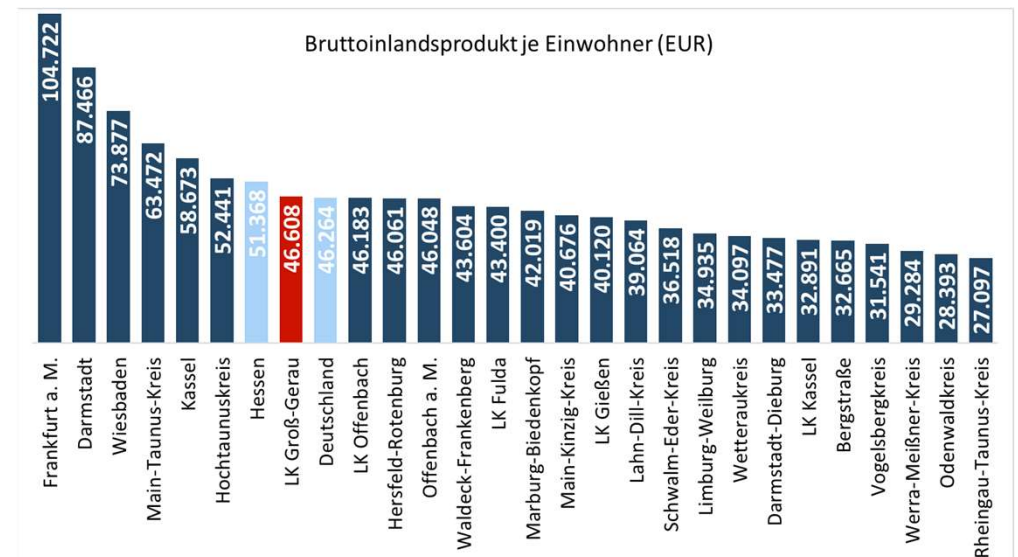
In der Betrachtung des BIP je Erwerbstätigem, setzt sich damit der – nur durch die Corona-Krise unterbrochene – Aufwärtstrend der letzten Jahre fort.



Das BIP je Einwohner*in ist in 2022 um 1,3 % auf 46.608 € angestiegen. Der Kreis Groß-Gerau ist weiterhin der drittstärkste Kreis hessenweit.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Juli 2024

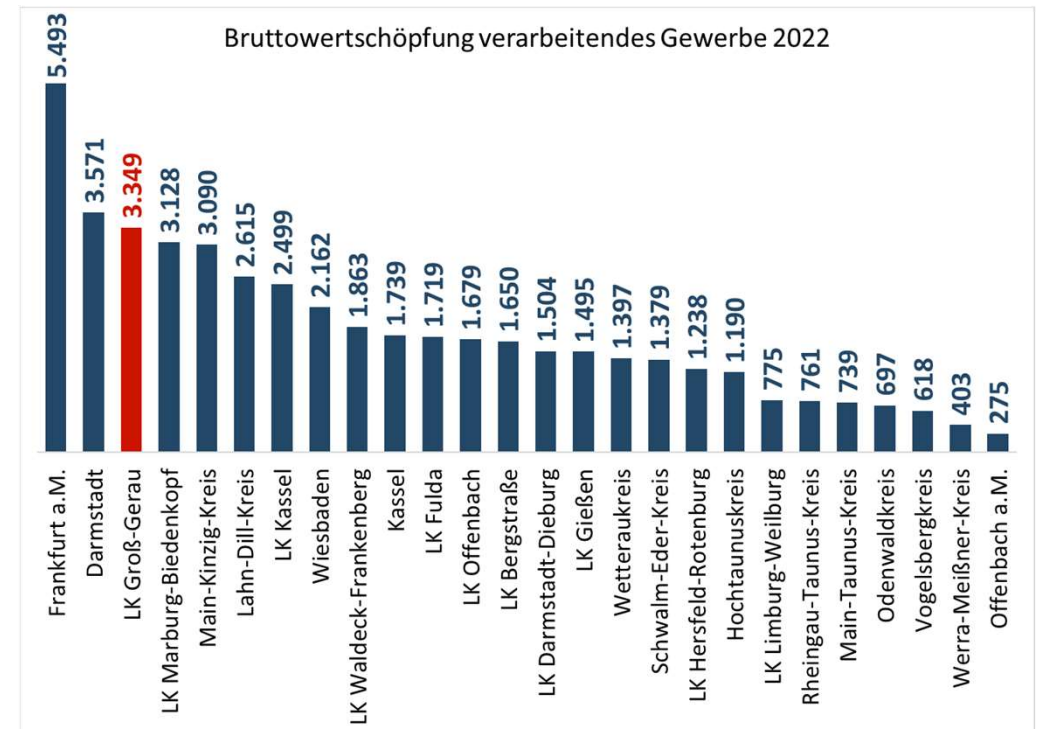


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Juli 2024

Spitzenwerte bei Bruttowertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe

Das verarbeitende Gewerbe ist im Kreis Groß-Gerau traditionell stark vertreten. Betrachtet man die Bruttowertschöpfung (BWS) in diesen Branchenzweig liegt der Kreis hessenweit auf Platz drei. Damit ist er hinter den Städten Frankfurt am Main und Darmstadt der Kreis mit der höchsten Bruttowertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe.

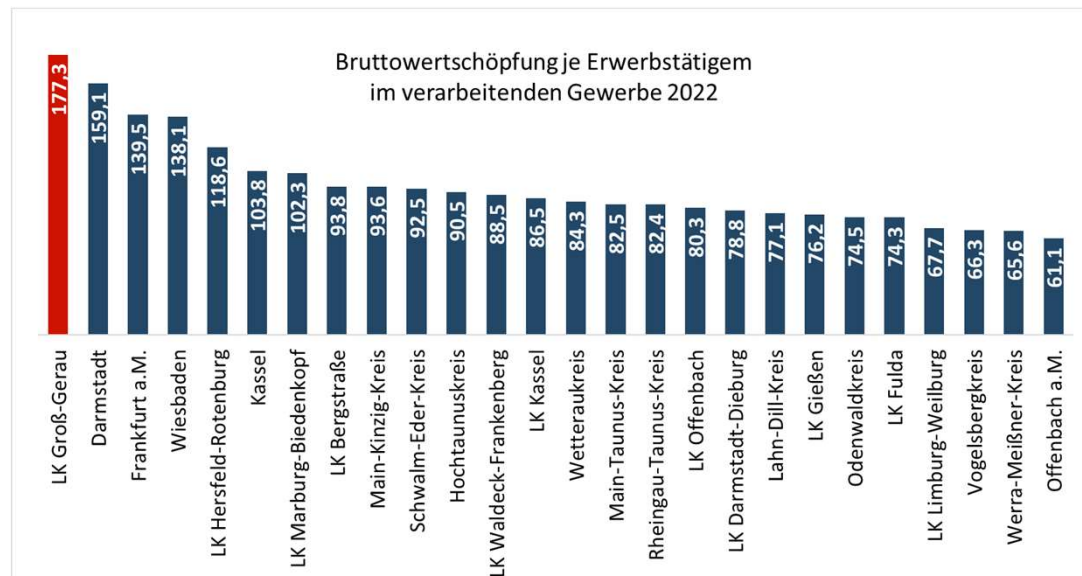
Die Bruttowertschöpfung ist dabei als der im Produktionsprozess geschaffene Mehrwert zu verstehen (= Produktionswert minus Vorleistung).



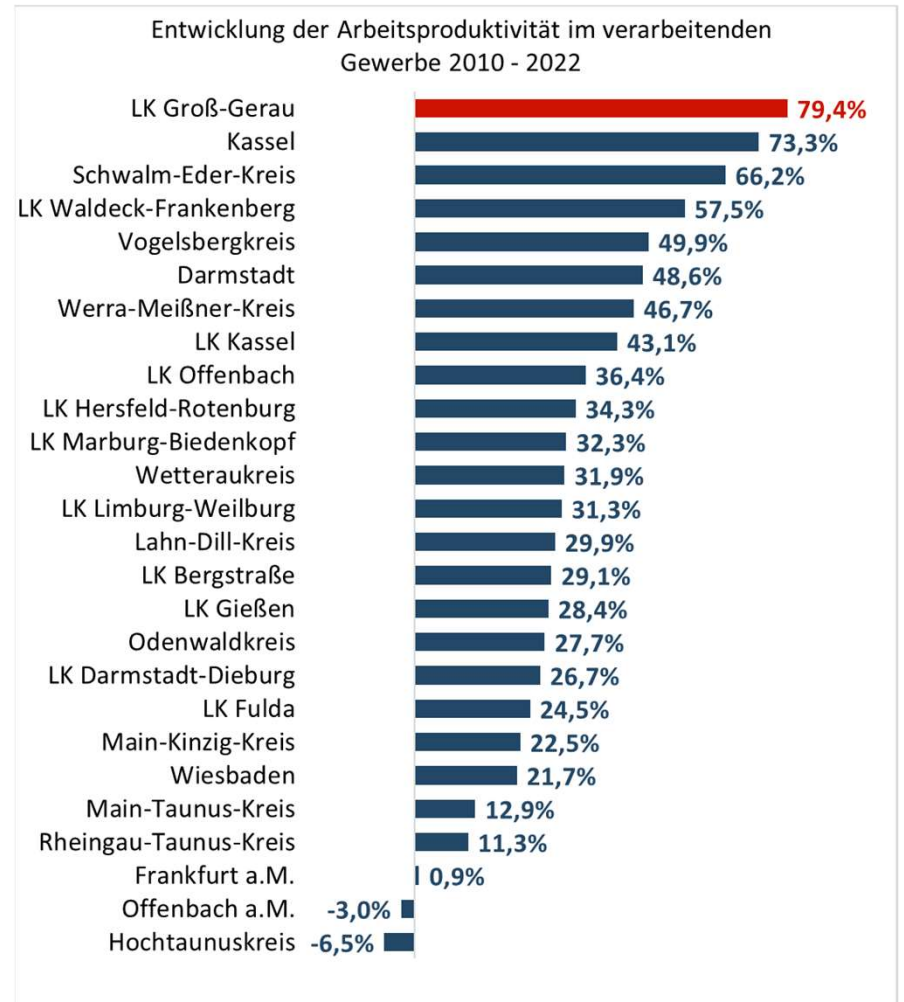
In Mio. €, Quelle: Statistische Ämter der Länder, Juli 2024

Höchste BWS je Erwerbstätigem im verarbeitenden Gewerbe

In der Betrachtung der Bruttowertschöpfung (BWS) je Erwerbstätigem im verarbeitenden Gewerbe ist der Kreis Groß-Gerau weiterhin Spitzenreiter in Hessen. Im Zeitraum 2010 bis 2022 ist die Arbeitsproduktivität um 79,4 % (2010 bis 2020: 68,8%) gestiegen. Dies ist die höchste Steigerung aller hessischen Kreise und kreisfreien Städte.



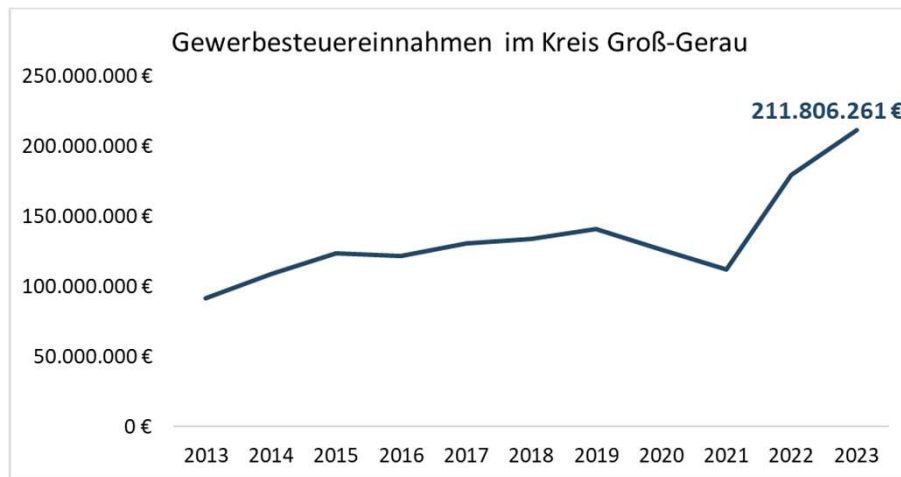
In T€, Quelle: Statistische Ämter der Länder, Juli 2024



*BWS/Arbeitsstunde, Quelle: Statistische Ämter der Länder, Juli 2024

Gewerbesteuereinnahmen weiter auf Rekordniveau

In 2023 erreichen die Gewerbesteuereinnahmen im Kreis Groß-Gerau, wie bereits im Vorjahr, einen neuen Rekordwert. Nach den schwächeren Corona-Jahren wurde in 2022 mit 179,8 Millionen € der bisherige Höchstwert erreicht. Dieser konnte in 2023 nochmals um 17,8 % übertroffen werden. Die kreisweiten Gewerbesteuereinnahmen belaufen sich in 2023 auf 211,8 Millionen €.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Stand Mai 2024

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kreis Groß-Gerau	134,1	141,2	126,2	112,5	179,8	211,8
Δ Vorjahr in %	2,7%	5,3%	-10,6%	-10,9%	59,9%	17,8%
Hessen	5256,7	5451,5	4451,2	6244,1	7160,7	7380,8
Δ Vorjahr in %	3,9%	3,7%	-18,3%	40,3%	14,7%	3,1%

In Mio. €, Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Stand Mai 2024

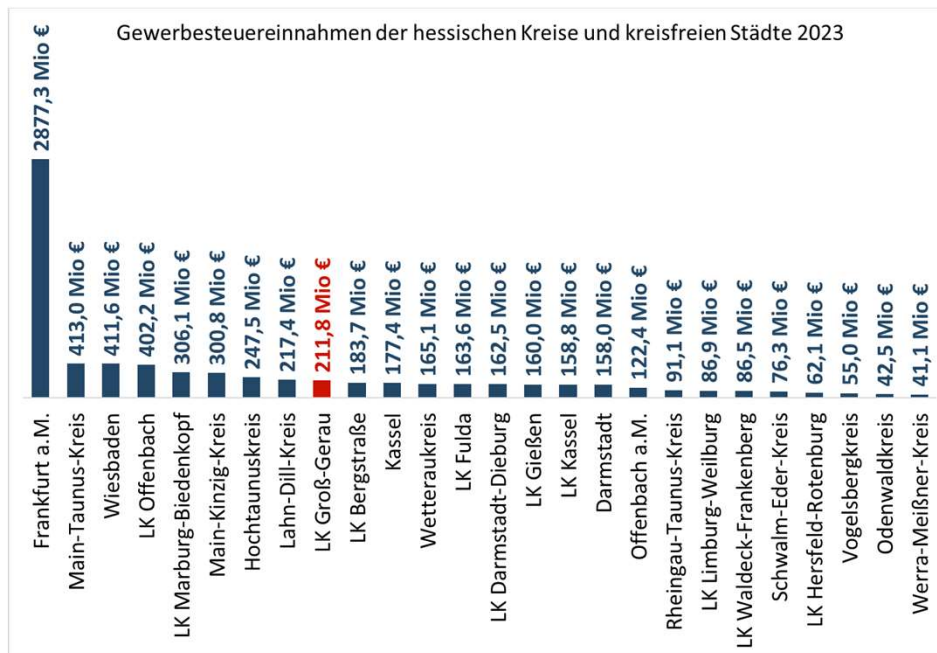
Entwicklung der letzten fünf Jahre und im Vergleich zu Hessen:

In Hessen stiegen die Gewerbesteuereinnahmen in 2023 um 3,1 % gegenüber 2022 auf 7.380,8 Millionen €. Die 17,8 % Steigerung des Kreises Groß-Gerau liegt damit deutlich über der Hessens.

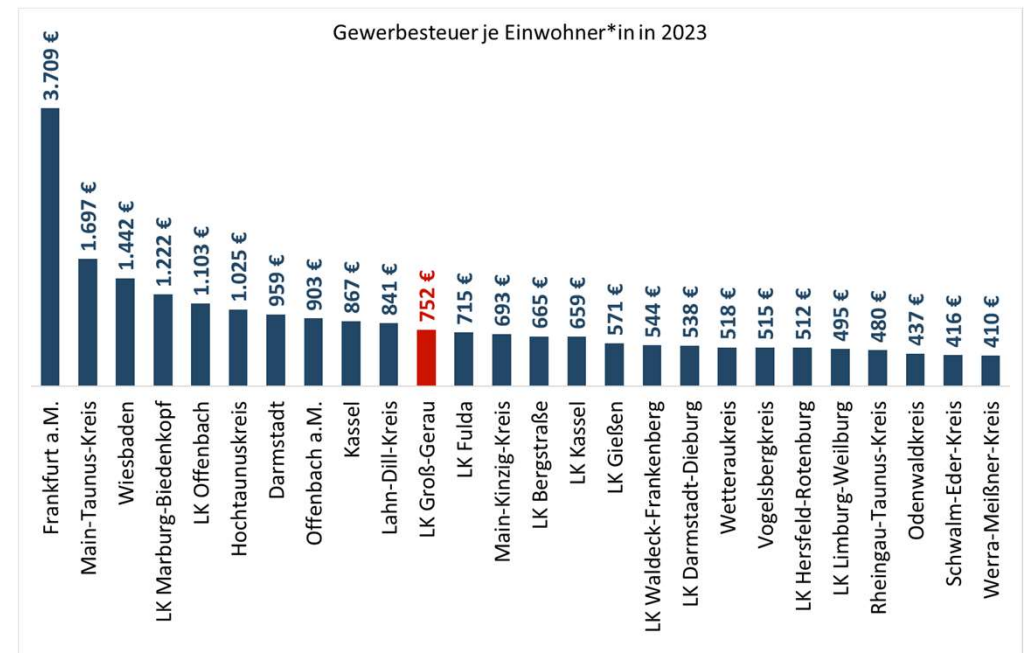
In der 5-Jahres-Betrachtung liegt die Entwicklung des Kreises mit + 57,9 % ebenfalls deutlich über der hessischen Entwicklung mit + 40,4 %.

Gewerbesteuereinnahmen im hessenweiten Mittelfeld

Trotz der hohen Steigerungsraten liegen die Gewerbesteuereinnahmen des Kreises Groß-Gerau im Vergleich zu den anderen Kreisen und kreisfreien Städten weiterhin nur im Mittelfeld. Gewerbesteuereinnahmen von 211,8 Mio. € bedeuten für den Kreis Groß-Gerau Rang neun von insgesamt 26 kreisfreien Städten und Kreisen. Zieht man die Bevölkerungszahlen hinzu, belegt der Kreis mit Gewerbesteuereinnahmen von 752 € (2022: 642 €) pro Einwohner*in die siebte Stelle der Kreise und die elfte Stelle insgesamt und hat sich damit jeweils zwei Plätze im Vergleich zu 2022 verbessert.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Stand Mai 2024

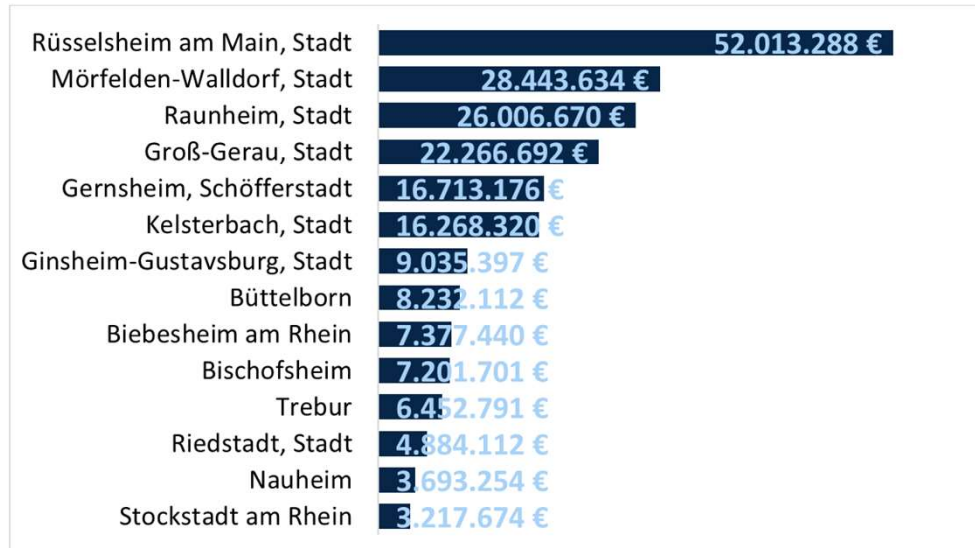


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Stand Mai 2024

Rüsselsheim wieder mit den höchsten Gewerbesteuereinnahmen

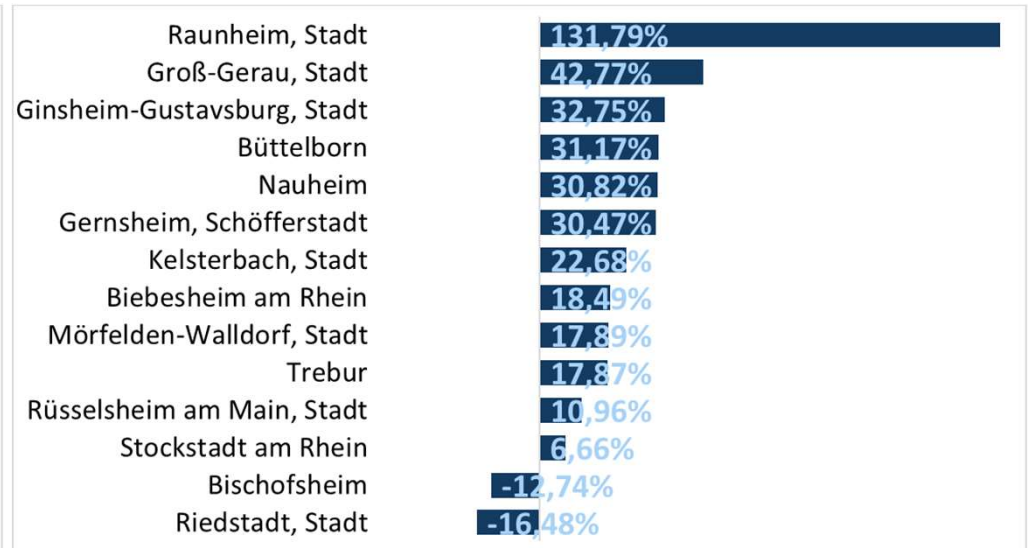
Betrachtet man die Aufteilung der Gewerbesteuereinnahmen im Kreis liegt in 2023 – wie die beiden Jahre zuvor – Rüsselsheim am Main mit rund 52 Millionen € an der Spitze. Der Zuwachs gegenüber 2022 beträgt rund 11 %. Nach Rüsselsheim folgen die Städte Mörfelden-Walldorf und Raunheim. In Raunheim sorgt ein Anstieg der Einnahmen um 132 % für den Platz unter den Top 3. Neun der Kreiskommunen erreichen Zuwächse zwischen 17 % und 43 %. Bischofsheim verbucht, nach einem großen Zuwachs um 51 % in 2022, nun einen Rückgang um -12,7 %. Am stärksten sanken die Gewerbesteuereinnahmen in Riedstadt mit -16,5 %.

Gewerbesteuereinnahmen 2023 nach Kommunen



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Stand Mai 2024

Veränderung zum Vorjahr

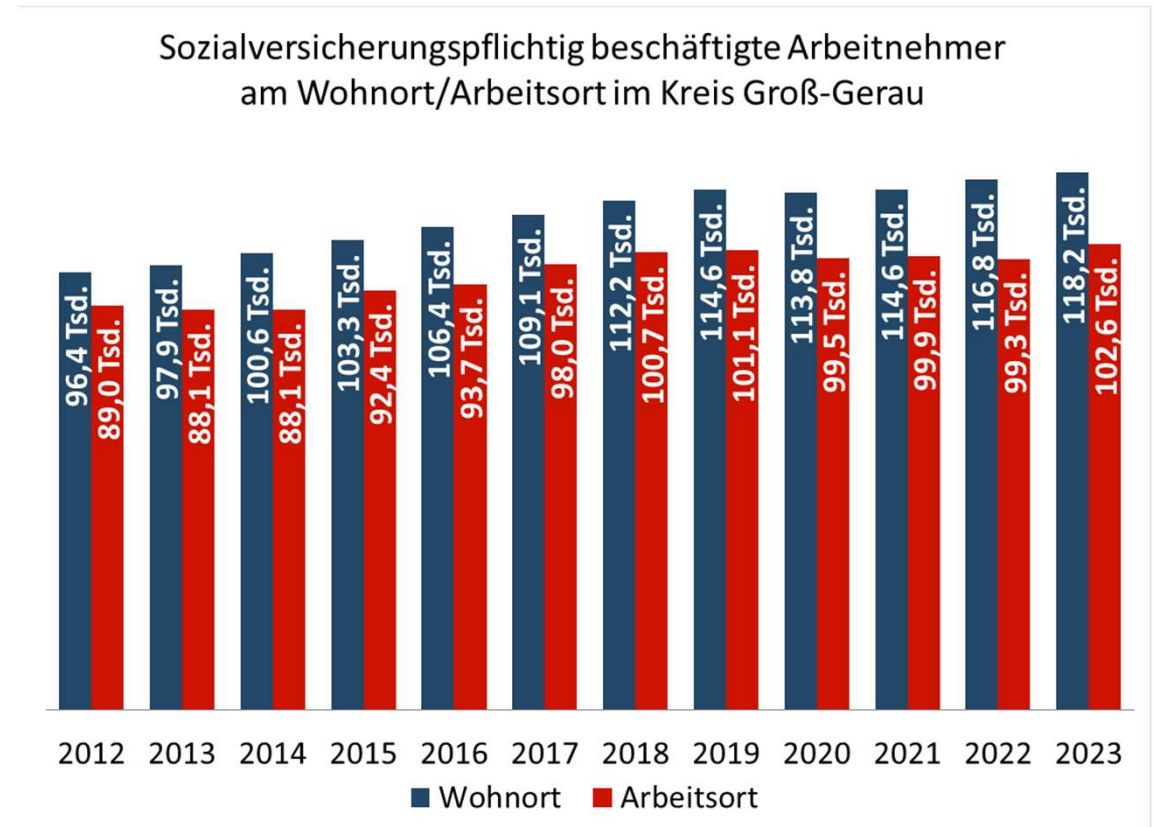


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Stand Mai 2024

Neuer Höchstwert bei der Beschäftigung am Wohnort und Arbeitsort

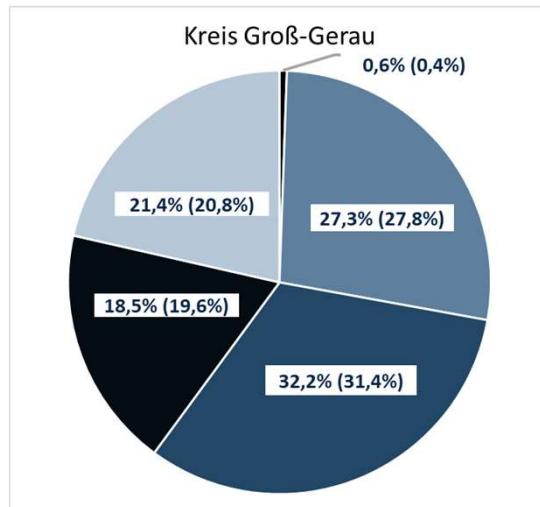
Bei den sozialversicherungspflichtig Berufstätigen am Wohnort wurde in 2023 wieder ein neuer Höchstwert erreicht. Mit 118.222 Beschäftigten stieg der Wert um 1,3 % gegenüber 2022 an. Dies bedeutet einen Zuwachs an Personen, die im Kreis Groß-Gerau wohnhaft sind und ihren Arbeitsplatz innerhalb oder außerhalb des Kreises haben.

Die Beschäftigung der sozialversicherungspflichtig Berufstätigen mit Arbeitsort im Kreis Groß-Gerau ist auf 102.599 Personen gestiegen. Dies bedeutet gegenüber 2022 eine Steigerung von 3,4 % und insgesamt einen neuen Höchstwert.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag 30.06.2023, Januar 2024

Verschiebung des Branchenmix zugunsten von Dienstleistungsberufen setzt sich fort

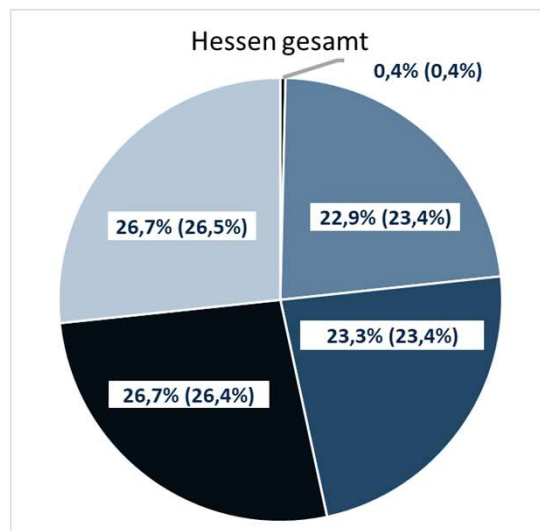







Wie in den Vorjahren sind 2023 (Stichtag 30.06.2022) bei der Betrachtung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort nach Branchen, im Kreis Groß-Gerau leichte Veränderungen zu erkennen. Drei Branchen verzeichnen leichte Zuwächse:

- Handel, Verkehr & Gastgewerbe (+ 0,8% auf 32,2 %)
- Erbringung von öffentlichen & privaten Dienstleistungen (+ 0,6 % auf 21,4 %)
- Land-, Forstwirtschaft und Fischerei (+ 0,2 % auf 0,6)

Die Unternehmensdienstleistungen (- 1,1 % auf 18,5 %) und das Produzierende Gewerbe (- 0,5 % auf 27,3 %) haben leichte Rückgänge zu verzeichnen.

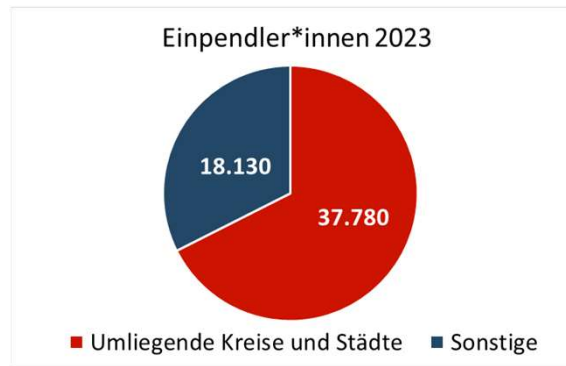
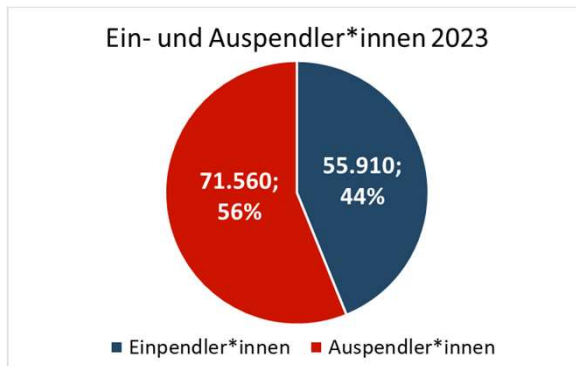
In der Betrachtung von ganz Hessen ist – wie im Vorjahr – ebenfalls eine leichte Verschiebung zu Gunsten der Dienstleistungsbranchen zu erkennen.



	Produzierendes Gewerbe
	Handel, Verkehr & Gastgewerbe
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen
	Erbringung von öffentlichen & privaten Dienstleistungen
	Land-, Forstwirtschaft & Fischerei

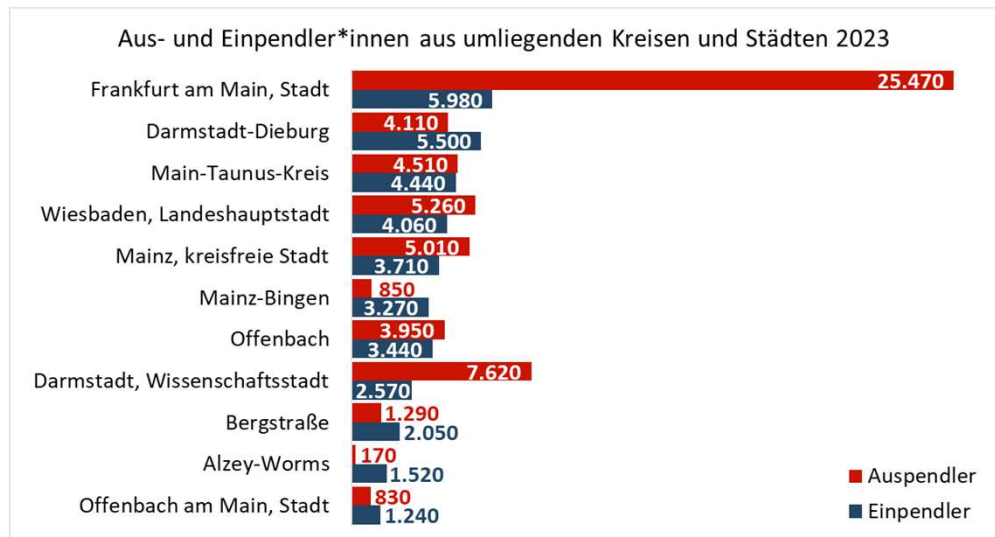
Quelle: Hessische Gemeindestatistik, Stand Juli 2023, Vorjahreszahlen in Klammern (Rundungsdifferenzen)

Weiter leichter Auspendler*innen-Überschuss im Kreis



Die Auspendler*innen überwiegen in 2023 im Kreis Groß-Gerau mit 71.560 um 15.650 Personen gegenüber den Einpendler*innen mit 55.910. Gegenüber 2022 ist das eine leichte Verschiebung um 1 % zugunsten der Einpendler*innen.

Bezüglich der Herkunfts- und Arbeitsorte der Pendler*innen gab es keine großen Verschiebungen, so dass mit 25.470 Personen weiterhin der größte Anteil, der im Kreis Groß-Gerau wohnenden Arbeitnehmer*innen in der deutschen Pendlerhochburg Frankfurt am Main beschäftigt ist.

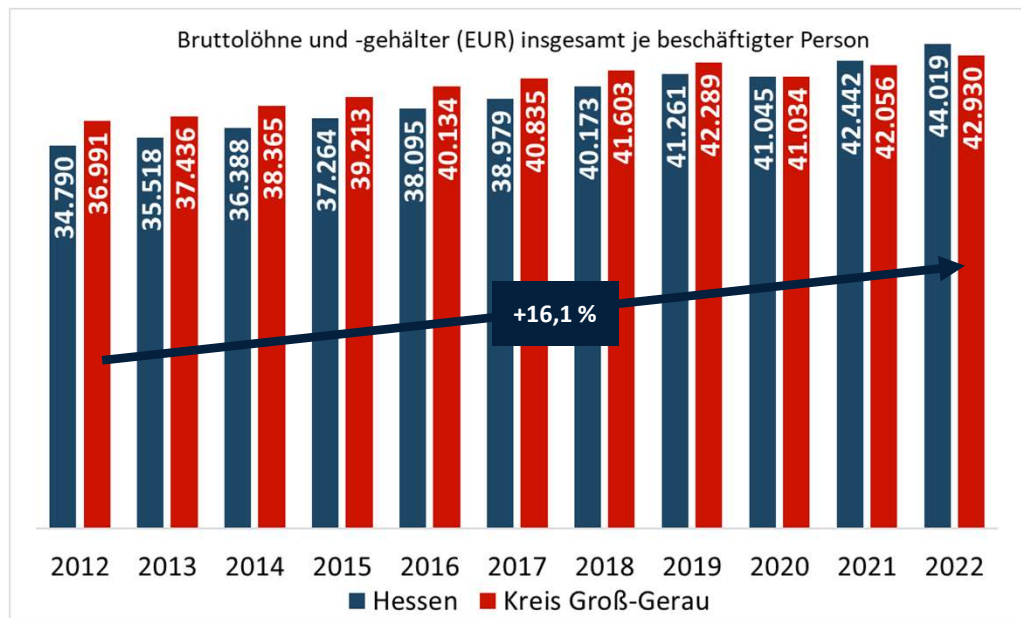


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand Juni 2024

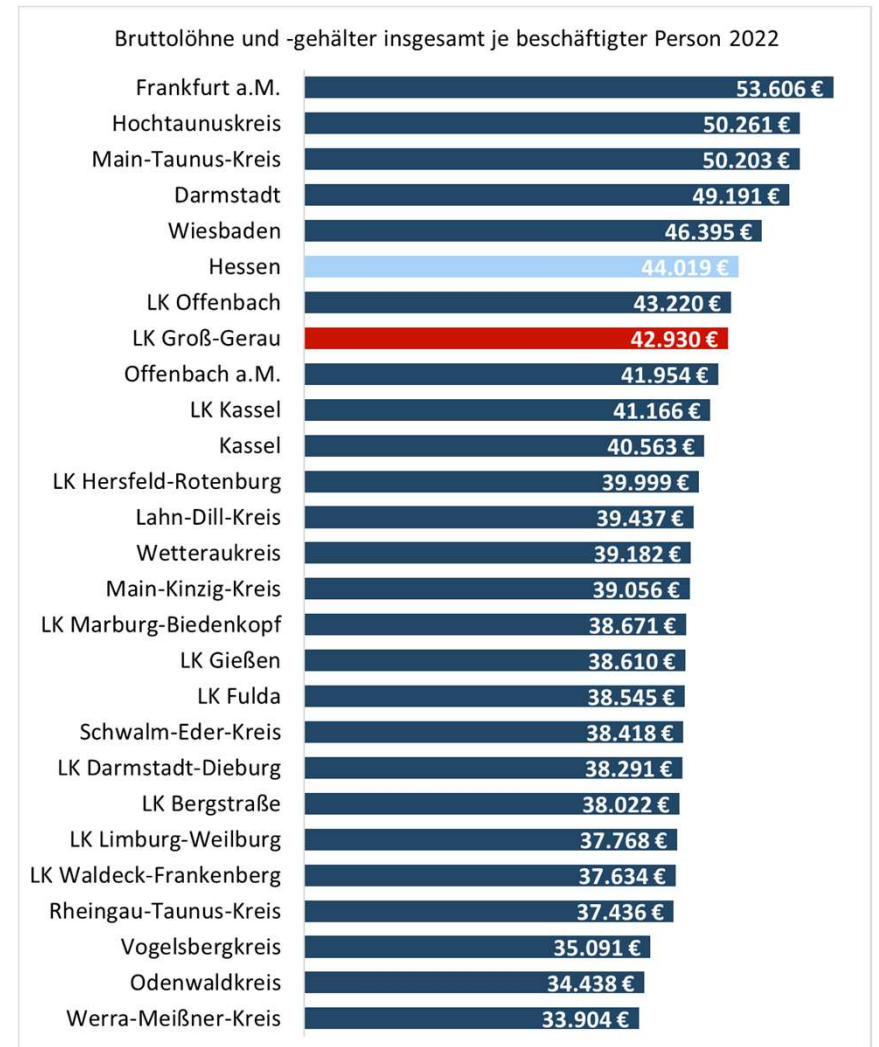
Stabilität bei den Gehältern

Die Bruttolöhne und -gehälter sind in 2022 leicht angestiegen. Die Unternehmen im Kreis Groß-Gerau boten ihren Arbeitnehmer*innen in 2022 durchschnittlich 42.930 €, was einen Anstieg von 2 % gegenüber 2021 bedeutet (42.056 €).

Die Gehälter im Kreis Groß-Gerau lagen 2022 2,5 % unter dem hessischen Durchschnitt. Der Kreis liegt damit an Position acht der 26 kreisfreien Städte und Kreise. Betrachtet man nur die Kreise, liegt er auf Rang 4 hinter den Landkreisen Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis und Offenbach. Über die letzten 10 Jahre stiegen die Gehälter im Kreis Groß-Gerau um 16,1 % an.



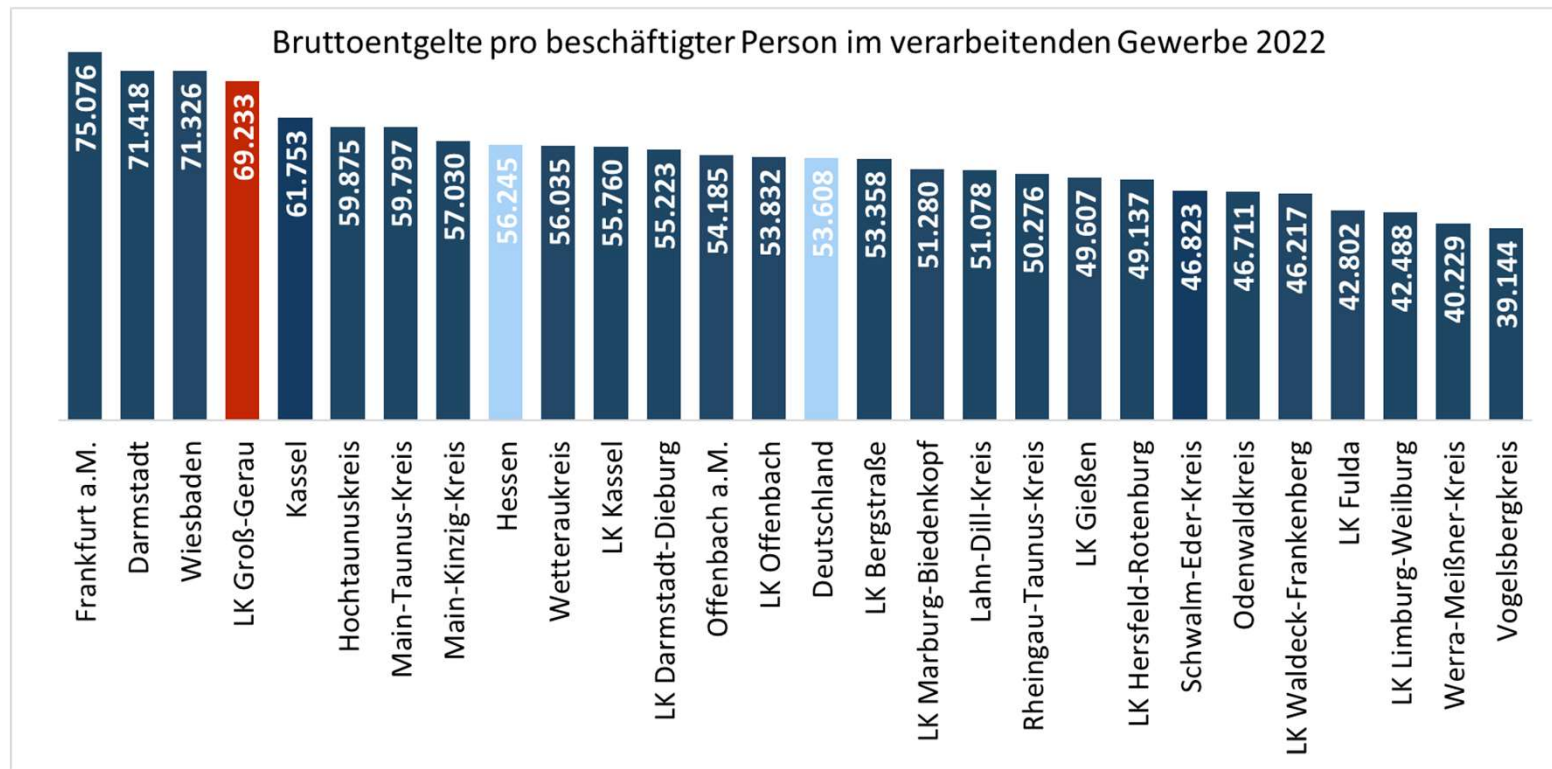
Quelle: Statistisches Bundesamt, Juli 2024



Quelle: Statistisches Bundesamt, Juli 2024

Spitzenwert aller Kreise bei den Gehältern im verarbeitenden Gewerbe

Die Bruttoentgelte im verarbeitenden Gewerbe im Kreis Groß-Gerau verzeichnen 2022 einen Anstieg um 6 %. Mit 69.232 € (2021: 65.325 €) boten die Unternehmen im Kreis die höchsten Entgelte aller hessischen Kreise in diesem Sektor. Damit liegen die Durchschnittsentgelte dieser Branche 23 % über dem hessischen Durchschnitt (56.245 €). Hessenweit liegt der Kreis auf Rang vier.

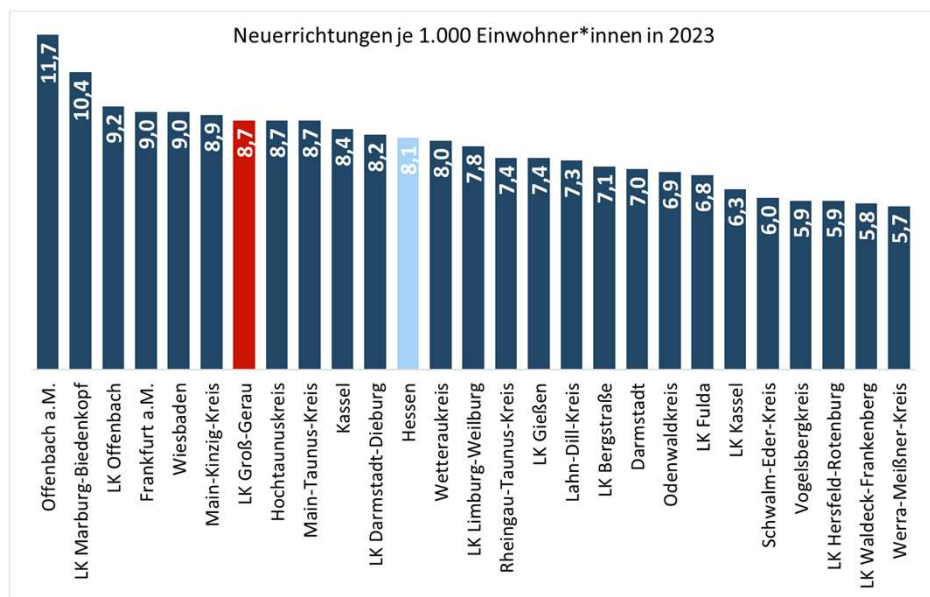


Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2024, Stichtag 30.09.23

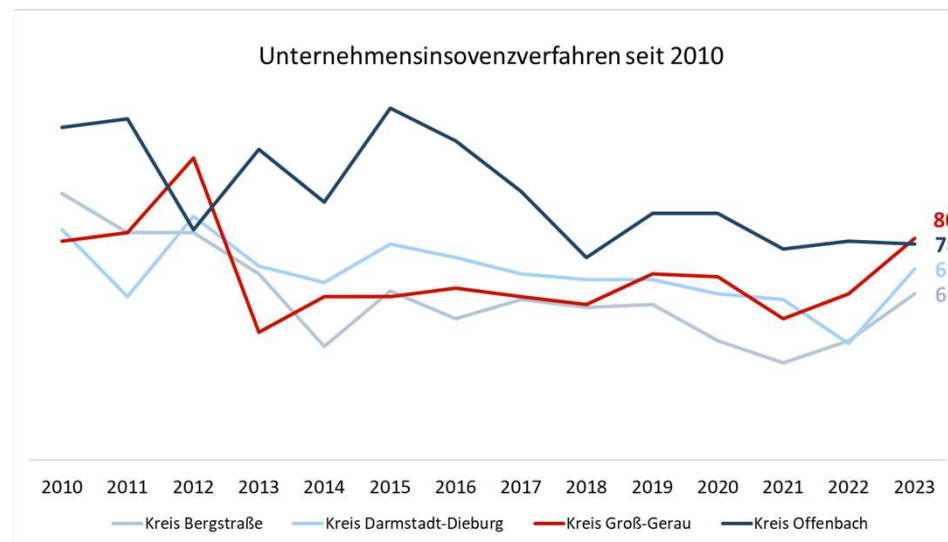
Gestiegene Gründungszahlen und weiter steigende Insolvenzen

Gründungen

Nach einem leichten Rückgang im Vorjahr sind die Gründungen mit 8,7 Neuerrichtungen je 1.000 Einwohner*innen (2022: 8,4) wieder gestiegen. Trotz dessen hat der Kreis Groß-Gerau im hessenweiten Vergleich einen Rang verloren, da Wiesbaden sich um drei Plätze verbessert hat (2022: 8,4, Rang 8). Der Kreis liegt damit auf dem siebten Platz im Landesvergleich weiterhin über dem hessischen Landesdurchschnitt mit 8,1.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Stand 2024



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Stand 2024

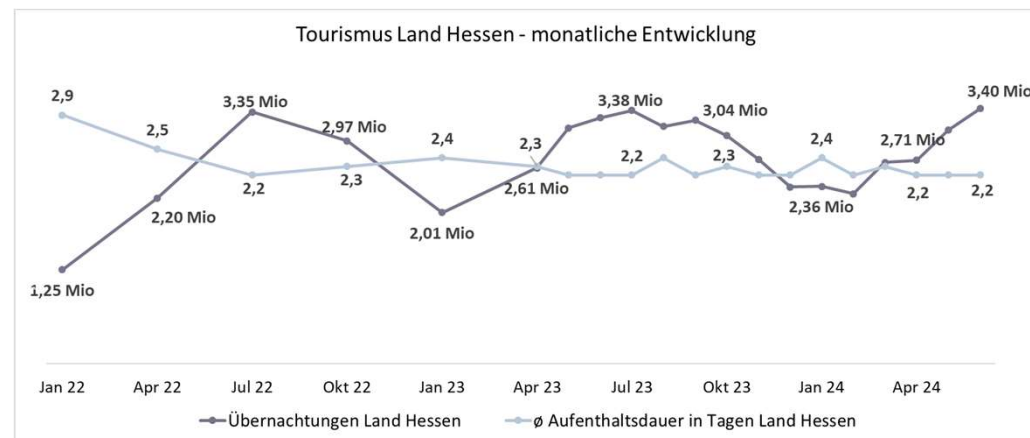
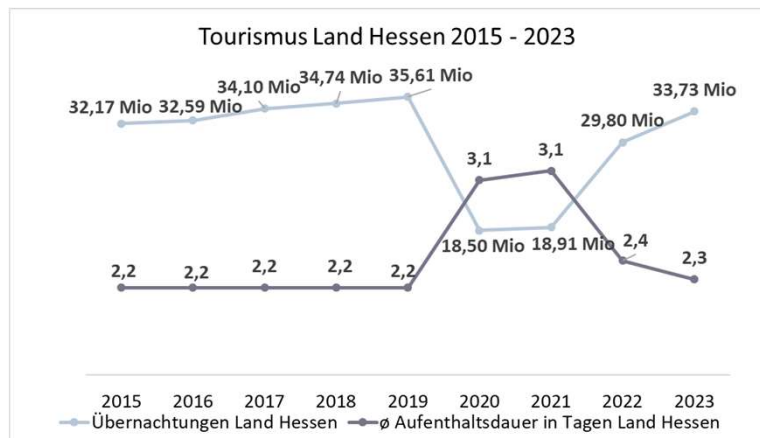
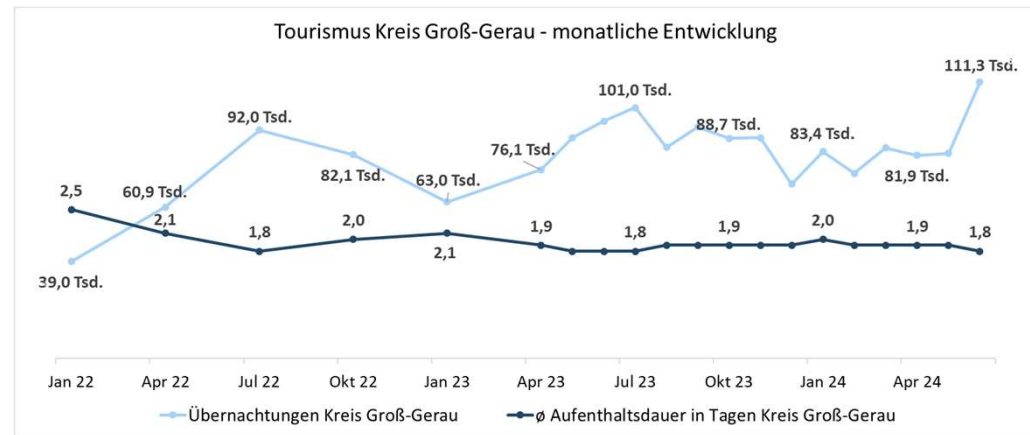
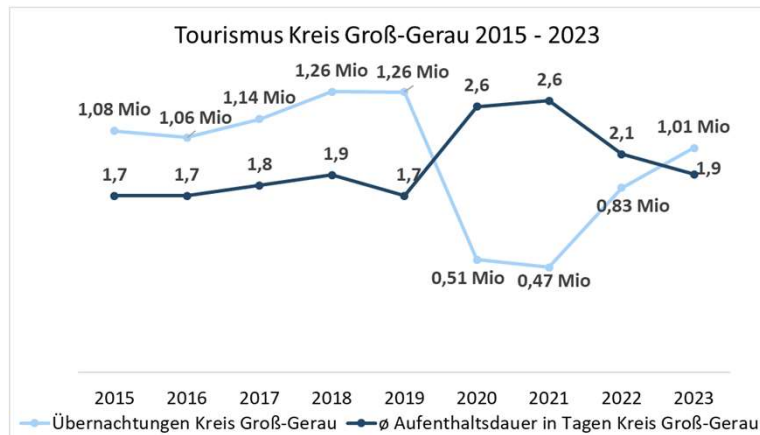
Insolvenzen

Die Insolvenzen im Kreis Groß-Gerau sind mit 80 Unternehmensinsolvenzverfahren in 2023 auf einen Höchstwert seit 2012 (damals 109) gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr (2022: 60) entspricht dies einer Steigerung von 33,3 %.

Auch in den Kreisen Bergstraße (+ 39,5 %) und Darmstadt-Dieburg (+ 64,3 %) ist ein deutlicher Anstieg der Insolvenzen zu erkennen. Hessenweit stiegen die Insolvenzen um 14,4 % auf 1.350.

Tourismus im Kreis erholt sich weiter

In 2023 stiegen die Übernachtungen im Kreis Groß-Gerau erstmals seit 2019 wieder über die Marke von einer Million. Gegenüber 2022 bedeutet das eine Steigerung von 22 %. Im Vergleich zu der Übernachtungszahl vor Corona besteht immer noch eine Lücke von 20 %. Das Land Hessen liegt mit 33,7 Millionen Übernachtungen nur noch 5 % unter den 35,6 Millionen von 2019. Gegenüber 2022 sind die Übernachtungszahlen um 13 % gestiegen. In 2024 hält der Aufwärtstrend weiter an.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, 2024 und Hessische Gemeindestatistik 2023

Resümee

Die Statistiken zeigen in diesem Jahr erneut einen wirtschaftsstarken Kreis Groß-Gerau. Trotz der anhaltenden Krisen bietet der Kreis den ansässigen Unternehmen gute Rahmenbedingungen, die die Unternehmen wiederum in Form hoher Gehälter an ihre Mitarbeitenden weitergeben können. Die Einschnitte durch die Corona-Pandemie, den Ukraine-Krieg und die Energiekrise sind jedoch erkennbar. So sind die Wachstumskurven im Kreis Groß-Gerau nicht mehr so steil, wie in früheren Jahren. Zudem geben steigende Insolvenzzahlen Grund zur Sorge. Dennoch ist der Kreis im hessenweiten Vergleich nach wie vor einer der stärksten Wirtschaftsstandorte.

Um das hohe Niveau beibehalten zu können, bedarf es für die kommenden Jahre immer größerer Anstrengungen. Hier sind die Unternehmen, Beschäftigte, Politik und Wirtschaftsförderungen gefragt, um die besten Bedingungen zum Leben und Arbeiten im Kreis Groß-Gerau zu erhalten. Nur so kann der Wirtschaftsbericht 2025 wieder sehr gute Wirtschaftsdaten darstellen.